

Ein Atombombengeschäft

Bankenaktionstag am 30. 10. in Schwäbisch Gmünd

Eine kleine, aber hochmotivierte Gruppe versammelte sich mit Mitgliedern der Friedenswerkstatt Mutlangen am Freitag am Kriegerdenkmal, um zusammen Briefe an die Deutsche Bank und an die Commerzbank zu überreichen.

Darin wurden die Verantwortlichen aufgefordert, ihre Kreditgeschäfte mit Firmen, die direkt oder indirekt mit der Herstellung von Technologien, die zum Bau von Atombomben oder ihren Trägersystemen zu tun haben, zu überdenken und zu beenden.



Je zwei der Gruppe gingen in die Banken. Dort wurden sie freundlich und höflich empfangen. Die Filialleiter hörten interessiert zu, sie wussten offensichtlich nichts über die Praktiken ihrer Banken und versprachen, die Briefe weiter zu leiten.

Einige der Umstehenden waren sehr interessiert, wussten sie doch nicht, dass in Büchel immer noch 20 Atomsprengköpfe gelagert sind und dass deutsche Soldaten mit den Tornados ihren Abwurf üben.

